

# Kalter Krieg und heißer Frieden?



Quelle: Namu Wiki

## Einladung zur Buchlesung!

Mit Jewgenij A. Schmagin,  
Botschafter a.D. Moskau  
Ein halbes Jahrhundert für den  
Frieden

**09.11. 2018, um 18.00 Uhr in der  
Contineo Buchhandlung,  
Magdeburger Allee 90 in Erfurt  
Hst. Wendenstrasse**

Der Autor ist Gast der Deutsch-Russischen  
Freundschaftsgesellschaft in Thüringen e.V.

**Freier Eintritt!**

# Kalter Krieg und heißer Frieden?



Quelle: Namu Wiki

## Einladung zur Buchlesung!

Mit Jewgenij A. Schmagin,  
Botschafter a.D. Moskau  
Ein halbes Jahrhundert für den  
Frieden

**08.11.2018, um 18.0 Uhr im CCS Suhl,  
Saal „Kaluga“ Suhl  
Friedrich-König-Straße 7, 98527 Suhl**

Der Autor ist Gast der Deutsch-Russischen  
Freundschaftsgesellschaft in Thüringen e.V.

**Freier Eintritt!**

# Kalter Krieg und heißer Frieden?



Quelle: Namu Wiki

## Einladung zur Buchlesung!

Mit Jewgenij A. Schmagin,  
Botschafter a.D. Moskau  
Ein halbes Jahrhundert für den  
Frieden

**07.11..2018, um 18.00 Uhr in der  
Stadtbücherei, Gewölbekeller, Weimar  
Steubenstraße 1, 99423 Weimar**

Der Autor ist Gast der Deutsch-Russischen  
Freundschaftsgesellschaft in Thüringen e.V.

**Freier Eintritt!**

## Jewgeni Schmagin

Als Generalkonsul in Bonn im Botschafterrang kannte kaum ein anderer Diplomat die deutsch-russischen Brücken und Hindernisse so detailliert wie Jewgeni Schmagin. Er pflegte ein intensives Verhältnis zu Deutschland und trat maßgeblich für die Verbesserung der deutsch-russischen Beziehungen ein. In seiner Biographie „Meine Botschaft: Ungeschminkte Erinnerungen eines russischen Diplomaten“ gewährt Jewgeni Schmagin einen



seltenen Einblick in den Alltag eines Diplomaten. Seine Arbeit zwischen Moskau, Bonn und Berlin und die Schwierigkeiten sowie Freuden, die ein so wichtiges Amt mit sich brachte, bringt er in klarer, teilweise auch ironischer Sprache zum Ausdruck. Dabei beweist Schmagin vor allem eins: Kein Schatz ist kostbarer als zwischenmenschliche Beziehungen.

1949 in der kleinen Provinzstadt Ostaschkov in Russland geboren, besucht er die renommierte

Diplomatenschule „Institut für Internationale Beziehungen“ in Moskau. Dies ist der Start für eine beispiellose internationale Karriere in der russischen Diplomatie.

In Bonn baut Schmagin die beschauliche Residenz am Rhein mit ungezählten Empfängen und Kultur-Veranstaltungen zum russisch-deutschen Treffpunkt Westdeutschlands auf. Der Leser schaut in dieser spannend zu lesenden Biographie nicht nur hinter die Kulissen der deutsch-russischen Staatsverträge und Kooperationen. Er wird vielmehr Zeuge der vielen diplomatischen Finessen, abseits des offiziellen Protokolls.

Herausgeber : Deutsch-Russische Freundschaftsgesellschaft in Thüringen e.V;

e-Mail: [info@drfg-th.de](mailto:info@drfg-th.de) Internet: [www.drfg-th.de](http://www.drfg-th.de)

## Jewgeni Schmagin

Als Generalkonsul in Bonn im Botschafterrang kannte kaum ein anderer Diplomat die deutsch-russischen Brücken und Hindernisse so detailliert wie Jewgeni Schmagin. Er pflegte ein intensives Verhältnis zu Deutschland und trat maßgeblich für die Verbesserung der deutsch-russischen Beziehungen ein. In seiner Biographie „Meine Botschaft: Ungeschminkte Erinnerungen eines russischen Diplomaten“ gewährt Jewgeni Schmagin einen



seltenen Einblick in den Alltag eines Diplomaten. Seine Arbeit zwischen Moskau, Bonn und Berlin und die Schwierigkeiten sowie Freuden, die ein so wichtiges Amt mit sich brachte, bringt er in klarer, teilweise auch ironischer Sprache zum Ausdruck. Dabei beweist Schmagin vor allem eins: Kein Schatz ist kostbarer als zwischenmenschliche Beziehungen.

1949 in der kleinen Provinzstadt Ostaschkov in Russland geboren, besucht er die renommierte

Diplomatenschule „Institut für Internationale Beziehungen“ in Moskau. Dies ist der Start für eine beispiellose internationale Karriere in der russischen Diplomatie.

In Bonn baut Schmagin die beschauliche Residenz am Rhein mit ungezählten Empfängen und Kultur-Veranstaltungen zum russisch-deutschen Treffpunkt Westdeutschlands auf. Der Leser schaut in dieser spannend zu lesenden Biographie nicht nur hinter die Kulissen der deutsch-russischen Staatsverträge und Kooperationen. Er wird vielmehr Zeuge der vielen diplomatischen Finessen, abseits des offiziellen Protokolls.

Herausgeber : Deutsch-Russische Freundschaftsgesellschaft in Thüringen e.V;

e-Mail: [info@drfg-th.de](mailto:info@drfg-th.de) Internet: [www.drfg-th.de](http://www.drfg-th.de)

## Jewgeni Schmagin

Als Generalkonsul in Bonn im Botschafterrang kannte kaum ein anderer Diplomat die deutsch-russischen Brücken und Hindernisse so detailliert wie Jewgeni Schmagin. Er pflegte ein intensives Verhältnis zu Deutschland und trat maßgeblich für die Verbesserung der deutsch-russischen Beziehungen ein. In seiner Biographie „Meine Botschaft: Ungeschminkte Erinnerungen eines russischen Diplomaten“ gewährt Jewgeni Schmagin einen



seltenen Einblick in den Alltag eines Diplomaten. Seine Arbeit zwischen Moskau, Bonn und Berlin und die Schwierigkeiten sowie Freuden, die ein so wichtiges Amt mit sich brachte, bringt er in klarer, teilweise auch ironischer Sprache zum Ausdruck. Dabei beweist Schmagin vor allem eins: Kein Schatz ist kostbarer als zwischenmenschliche Beziehungen.

1949 in der kleinen Provinzstadt Ostaschkov in Russland geboren, besucht er die renommierte

Diplomatenschule „Institut für Internationale Beziehungen“ in Moskau. Dies ist der Start für eine beispiellose internationale Karriere in der russischen Diplomatie.

In Bonn baut Schmagin die beschauliche Residenz am Rhein mit ungezählten Empfängen und Kultur-Veranstaltungen zum russisch-deutschen Treffpunkt Westdeutschlands auf. Der Leser schaut in dieser spannend zu lesenden Biographie nicht nur hinter die Kulissen der deutsch-russischen Staatsverträge und Kooperationen. Er wird vielmehr Zeuge der vielen diplomatischen Finessen, abseits des offiziellen Protokolls.

Herausgeber : Deutsch-Russische Freundschaftsgesellschaft in Thüringen e.V;

e-Mail: [info@drfg-th.de](mailto:info@drfg-th.de) Internet: [www.drfg-th.de](http://www.drfg-th.de)